

Artikel vom 20.09.2018

Pflege-Paket für Bayern

Landesamt für Pflege eröffnet



Schnelle Umsetzung des bayerischen Pflege-Pakets: Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml und der Bayerische Finanz- und Heimatminister Albert Füracker haben das neue Landesamt für Pflege in Amberg offiziell eröffnet.

„Ich freue mich, dass unser Landesamt für Pflege innerhalb weniger Monate aufgebaut werden konnte“, betonte Huml. „Damit kann es sich schon jetzt um wichtige Aufgaben kümmern. Wir sorgen dafür, dass die im April beschlossenen Maßnahmen des bayerischen Pflege-Paketes schnell bei den Menschen ankommen.“

Füracker unterstrich: „Das neue Landesamt für Pflege ist ein weiteres Beispiel für die erfolgreiche Heimatstrategie der Staatsregierung. Es leistet einen wichtigen Beitrag zur Strukturentwicklung in Nordbayern und stärkt den Gesundheitsstandort Oberpfalz.“ Mit dem Landesamt für Pflege in Amberg unterstreiche die Bayerische Staatsregierung einmal mehr, welche große Bedeutung sie der Stärkung des ländlichen Raums und dem Thema Pflege beimesse.

Laut Huml liegen bereits mehr als 250.000 Anträge für das Bayerische Landespflegegeld vor: „Das ist ein schöner Erfolg. Mit dem Landespflegegeld in Höhe von 1.000 Euro jährlich stärken wir die Selbstbestimmung der pflegebedürftigen Menschen in Bayern. Sie können damit zum Beispiel den Menschen, die sich um sie kümmern, eine Anerkennung zukommen lassen - oder sich selbst etwas Gutes tun.“ Auch der neue Bayerische Hebammenbonus von jährlich 1.000 Euro stoße weiter auf

großes Interesse. „Mittlerweile haben wir Anträge von 102 Hebammen bekommen.“